

englische Amt des Sheriffs vom 10. Jh. bis in die Zeit Eduards I. Er faßt in dem 1. Teil die Studien der letzten 50 Jahre zusammen, gründet aber die letzten Kapitel hauptsächlich auf eigene archivalische Forschung und ist hier wegweisend für solche Forschungen in seinen Quellenangaben. Er zeigt den Weg des Amtes vom gerefa des königlichen Haushaltes (S. 3) bis zum Grafschaftsbeamten der späteren Zeit, der in der betreffenden Grafschaft ansässig sein muß. Über Einzelheiten, auch Literaturbenutzung, siehe die ausführliche Besprechnung von H. M. CAM in *The Engl. hist. review* 48, 99—101. Fr. Bo.

688. G. DE VERGOTTINI, dessen istrische Verfassungsgeschichte wir in NA. 47, 620 n. 620 und 660 n. 794 anzeigten, hat inzwischen eine weitere Arbeit aus dem gleichen Gebiet veröffentlicht, 'La costituzione provinciale dell' Istria nel tardo medio evo' in *Atti e mem. d. Soc. Istriana* 38 (1926) f. 2, 81—127 und 39 (1927), 10—60.

689. A. TALLONE, 'Parlamento Sabauda' setzt sich eine Publikation der savoyischen Ständeakten zum Ziel. Erschienen ist Teil 1 Bd. 1 und 2 (Bologna 1928 und 1929), die die 'Patria Cis-montana', d. h. die italienische Alpenseite Savoyens für die J. 1285 bis 1427 behandeln. Sie gehören zur 5. Sektion der 1. Serie der von der römischen R. Accademia dei Lincei herausgegebenen 'Atti delle assemblee costituzionali Italiane dal medioevo al 1831'.

690. M. CHIAUDANO, 'Le curie Sabaude del sec. XIII. Saggio di storia processuale con documenti inediti' in *Bibl. d. Soc. stor. Subalp.* 53, 2 (1927) stellt die Gerichts-Organisation in den Städten und auf dem platten Land dar, dann namentlich den Umschwung im 13. Jh. Der wertvolle Anhang bringt Sentenzen und Abrechnungen über die Gerichtseinkünfte (1208—1282) sowie Urkunden über die Auseinandersetzung mit anderen Gerichtsbarkeiten, z. B. der vom Kloster Novalesa.

691. Als 2. Bd. der Biblioteca della Riv. di storia del diritto Ital. erschien (Roma 1930) eine gründlich gearbeitete, beachtenswerte Studie über den Anteil der umbrischen Bischöfe an der staatlichen Verwaltung, 'Ricerche sui poteri civili dei vescovi nelle città Umbre durante l' alto medio evo' von SERGIO MOCHI ONORY. Das Buch, das 6.—12. Jh. umfassend, basiert in den ersten zwei Dritteln auf den bekannten, nicht gerade sehr zahlreichen Quellen, unter denen die Briefe Gregors I. und das Farfa-register den vornehmsten Platz einnehmen. Aber für die beiden